



Ausschreibung 2024

NFDI4Memory FAIR Data Fellowships

**Historische Daten erhoben, aber was nun? –
Unterstützung durch die FAIR Data Fellowships!**

Oft entstehen im Rahmen eines Projekts in historisch arbeitenden Disziplinen Forschungsdaten, die für eine Nachnutzung und Publikation aufbereitet werden können. Unterstützung dabei bieten die FAIR Data Fellowships von [NFDI4Memory](#). Sie eröffnen die Möglichkeit, Forschungsdaten aus abgeschlossenen oder kurz vor Abschluss stehenden Projekten zusammen mit Expert:innen des [Deutschen Museums](#), des [Herder-Instituts](#) für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, des [Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte](#) und der [Herzog August Bibliothek](#) Wolfenbüttel für die Publikation aufzubereiten.

Was bieten die FAIR Data Fellowships?

Jedes FAIR Data Fellowship ist mit 1.500,- Euro dotiert und hat eine Laufzeit von einem Monat. Die Fellows bearbeiten in dieser Zeit selbstständig ein Datenset aus einem eigenen Projekt. Hierbei erfahren sie praktische Unterstützung und Begleitung durch Expert:innen im Forschungsdatenmanagement von jeweils einer der vier durchführenden Institutionen. Sie erhalten Beratung zu den FAIR-Prinzipien, geeigneten Strukturierungsmöglichkeiten sowie zu passenden Repositorien für die Publikation ihrer Forschungsdaten. Am Ende des Fellowships sollte ein strukturiertes und publikationsfähiges Datenset stehen. Ihre Erfahrungen teilen die Fellows, z.B. in Form von Blogbeiträgen, mit der historisch arbeitenden Community.

Voraussetzungen

Bewerben können sich – je nach durchführender Einrichtung – Masterstudierende, Doktorand:innen, PostDocs, Mitarbeiter:innen von Museen, Bibliotheken, Archiven, Universitäten und weiteren Forschungseinrichtungen sowie freie Historiker:innen. Die unterschiedlichen Bewerbungsvoraussetzungen und inhaltlichen Schwerpunkte der durchführenden Einrichtungen sind bei der Bewerbung zu berücksichtigen. Das Fellowship kann remote zwischen Mai und Dezember 2024 angetreten werden; der genaue Zeitraum wird individuell mit der durchführenden Einrichtung abgestimmt.

Bewerbung

Wir freuen uns über Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit folgenden Unterlagen

- Motivationsschreiben inkl. Kurzbeschreibung Ihres Projekts und dessen Passfähigkeit zur Institution, an der Sie FAIR Data Fellow werden möchten; ca. 800 Zeichen, inkl. Leerzeichen

- Beschreibung des Datensets, das Sie zur Publikation aufbereiten möchten (Inhalt, Format, Niveau der Vorstrukturierung); ca. 800 Zeichen, inkl. Leerzeichen
- kurzer tabellarischer Lebenslauf, max. 2 Seiten

bis zum 2. April 2024 in einem zusammengefassten PDF-Dokument per Email an fairdatafellowships.4memory.ifg@hu-berlin.de.

Profile und Voraussetzungen der durchführenden Institutionen

Die FAIR Data Fellows werden an einer der vier folgenden Institutionen betreut, die jeweils einen eigenen Schwerpunkt haben. Wir bitten diesen bei der Bewerbung zu beachten. Gerne stehen die Ansprechpartner:innen für Rückfragen zur Verfügung.

Deutsches Museum München

Das [Deutsche Museum](#) von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik ist das weltweit größte Technikmuseum und eines der acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. Neben den Sammlungen mit Objekten, Modellen und Demonstrationen besitzt es mit dem Spezialarchiv zur Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, der größten Museumsbibliothek Deutschlands und dem [Deutschen Museum Digital](#) eine hervorragende Forschungsinfrastruktur. Die Fellows werden vom Deutschen Museum Digital betreut, das mit modernen Methoden der Wissensverarbeitung die Bestände des Museums verfügbar macht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der semantischen Vernetzung der Bestände von Objektsammlung, Archiv und Bibliothek.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen mit einem Bezug zur objekt- oder museumsorientierten historischen Forschung oder zur Wissenschafts- und Technikgeschichte im weiteren Sinne.

Ansprechpartnerin: Peggy Große (p.grosse@deutsches-museum.de).

Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung

Das [Herder-Institut](#) für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg ist eine Forschungs- und Infrastruktureinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und beschäftigt sich mit der Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas. Es betreibt auf der Basis seiner umfangreichen Sammlungen und großen Forschungsbibliothek eigene Forschungen, darunter Projekte im Bereich der digitalen Geschichte und Kunstgeschichte, der sammlungsbezogenen Kulturwissenschaften und der Entwicklung multimedialer Wissensportale. Im Rahmen der Erschließung und Dokumentation seiner Sammlungsbestände und von Forschungsprojekten erzeugt das Herder-Institut eine Vielzahl heterogener Forschungsdaten.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen mit Daten bzw. Projekten, die in das Sammlungs- und Forschungsprofil zur Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas fallen oder zu Infrastrukturaufgaben des Instituts anschlussfähig sind. Die Betreuung erfolgt grundsätzlich remote, aber auch Aufenthalte vor Ort sind grundsätzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Anna-Lena Körfer (anna-lena.koerfer@herder-institut.de).

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die [Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel \(HAB\)](#) ist eine außeruniversitäre Studien- und Forschungseinrichtung für die europäische Kulturgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Sowohl für Handschriften (ca. 2.500 mittelalterliche) als auch Alte Drucke ist sie Kompetenzzentrum für die Erschließung und Erforschung und fungiert im Rahmen der Sammlung Deutscher Drucke (SDD) als Nationalbibliothek für das 17. Jahrhundert. Die Forschung an der HAB ist eng mit den Entwicklungen in den Digital Humanities verbunden, wo hier – neben Digitalisierung und Erschließung – ein Schwerpunkt im Bereich der Digitalen Editorik liegt.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen mit einem Bezug zu den Beständen und/oder Forschungsschwerpunkten der HAB oder zum digitalen Edieren. Die Beratung erfolgt grundsätzlich remote, aber auch Besuche vor Ort sind ausdrücklich willkommen. Ansprechpartnerin: Daniela Schulz (schulz@hab.de).

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Das [Leibniz-Institut für Europäische Geschichte \(IEG\)](#) in Mainz ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der Wissenschaft. Seine Aufgabe ist die wissenschaftliche Erforschung der europäischen Geschichte von der Frühen Neuzeit bis in die Zeitgeschichte. Es befasst sich zudem mit aktuellen Entwicklungen in den Digital Humanities und koordiniert NFDI4Memory, das Konsortium für die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften.

Besonders erwünscht sind Bewerbungen von Doktorand:innen und Postdocs mit einem Bezug zu den Schwerpunkten des IEG. Die Fellows werden durch die Mitarbeiter:innen des [DH Lab](#) betreut. Die Begleitung erfolgt grundsätzlich remote, aber auch Aufenthalte vor Ort sind ausdrücklich willkommen. Ansprechpartnerin: Constanze Buyken (buyken@ieg-mainz.de).

Noch Fragen?

Allgemeine Fragen und Anliegen zu den FAIR Data Fellowships richten Sie sich bitte an die NFDI4Memory-Ansprechpartnerin Christiane Weber (weber@historikerverband.de).



Deutsches Museum



HERZOG
AUGUST
BIBLIOTHEK



Für was steht NFDI4Memory?

NFDI4Memory, das Konsortium für die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften innerhalb der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), treibt institutionelle, fachliche und methodische Innovationen an. Das Konsortium integriert erstmals Forschungs-, Gedächtnis- und Informationsinfrastruktureinrichtungen in einer digitalen Forschungsdateninfrastruktur. NFDI4Memory wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Projektnummer 501609550.